

Nominierungsvorschlag für den Oscar 2008.



Mr. Sid Ganis
Academy of Motion Picture Arts and Sciences
8949 Wilshire Boulevard
Beverly Hills, California 90211 USA

14.12.2007

Sehr geehrter Herr Ganis,

wir wenden uns an Sie, um 2 Filme für die bevorstehende Oscar-Preisverleihung zu nominieren.

1. Idiocracy, Filmdirektor Mike Judge, als Bester Film

und

2. Mein Führer, Filmdirektor Dani Levy, als Bester fremdsprachiger Film.

Beide Filme zeichnen sich aus durch überragende Idee und ausgezeichnete Umsetzung, exzellente Darsteller, intelligenten und ungezwungenen Humor, sowie durch ein für die Filmindustrie vorbildliches Verhältnis zwischen Budget und Effekt.

Beide Filme karikieren die menschliche Gesellschaft auf eine sehr anspruchsvolle und unterschiedliche Weise. Während Mein Führer die Vergangenheit für die Generation von Computer- und Internet-freaks aktualisiert und begreiflich macht, ermöglicht Idiocracy dieser Generation eine Zeitreise, extrapoliert und katapultiert sie in eine mögliche Zukunft. Weil aber das Anliegen beider Filme darin liegt, das Heute und das Jetzt distanziert darzustellen, um eine bewertende Perspektive zu ermöglichen, eignen sich diese Filme nicht nur als ein pädagogisch wertvolles Mittel für die Aufklärung der heranwachsenden Generationen, sondern eröffnen für die darstellende Kunst, derer Zweig die Filmbranche ist, eine neue Perspektive, indem sie den Ausweg aus dem Zauberwald weisen, dessen monströse Kreaturen die Dämonen eines schlafendes

Geistes darstellen (wenn man die bildliche Sprache von Goya's Alptraum zur unbefangenen Erklärung der Sachverhalte benutzt).

Wir übertreiben keineswegs mit unserer Einschätzung. Wir waren sehr besorgt über die Entwicklung der Filmbranche zu einer Art Opium fürs Volk, bis endlich solche Filme wie Borat, Transamerica und Brokeback Mountain auftauchten. Diese Wende und einen erst durch solche Filme bewirkte Perspektivenwechsel begrüßen wir. Nicht die Selbstbefriedigung und -Täuschung müssen gefördert werden, sondern es muß eine differenzierte und präzise Welt- und Selbstdarstellung betrieben werden. Das Drama und die Komödie, das Lustspiel in allen seinen Variationen und Sinngewandlungen müssen sowohl das Vergnügen für die Schauspieler bereiten als auch die Zuschauer mitnehmen, emotional erreichen und aus dem geistigen Schlaf wecken. Brutalität und Gewalt müssen verurteilt, nicht glorifiziert werden. Dummheit, Aberglaube und Vorurteile müssen gepeinigt werden. Die menschliche Natur und die menschliche Kultur müssen ausgelacht werden, um neue Lebensart und Handlungsweise zu ermöglichen (mit den Worten von Karl Marx: "Lachend verabschiedet sich die Menschheit von ihrer eigenen Vergangenheit.")

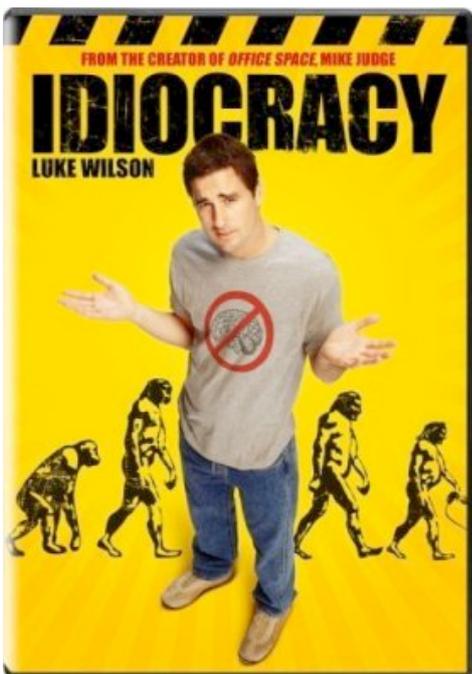
Wir könnten noch Seite für Seite die Vergleiche zwischen beiden Filmen und anderen literarischen und filmischen Werken anstellen, überlassen aber diese Aufgabe künftigen Kritikern und Lobsängern. Stattdessen möchten wir darauf hinweisen, daß Idiocracy und Mein Führer, wenn man diese Filme richtig schätzt, zur Überwindung einer jahrhundertlangen psychosozialen Depression beitragen können. Diese Filme selbst sind Symptome eines (hoffentlich unumkehrbar eingetretenen) Lebensstils und – Wandels.

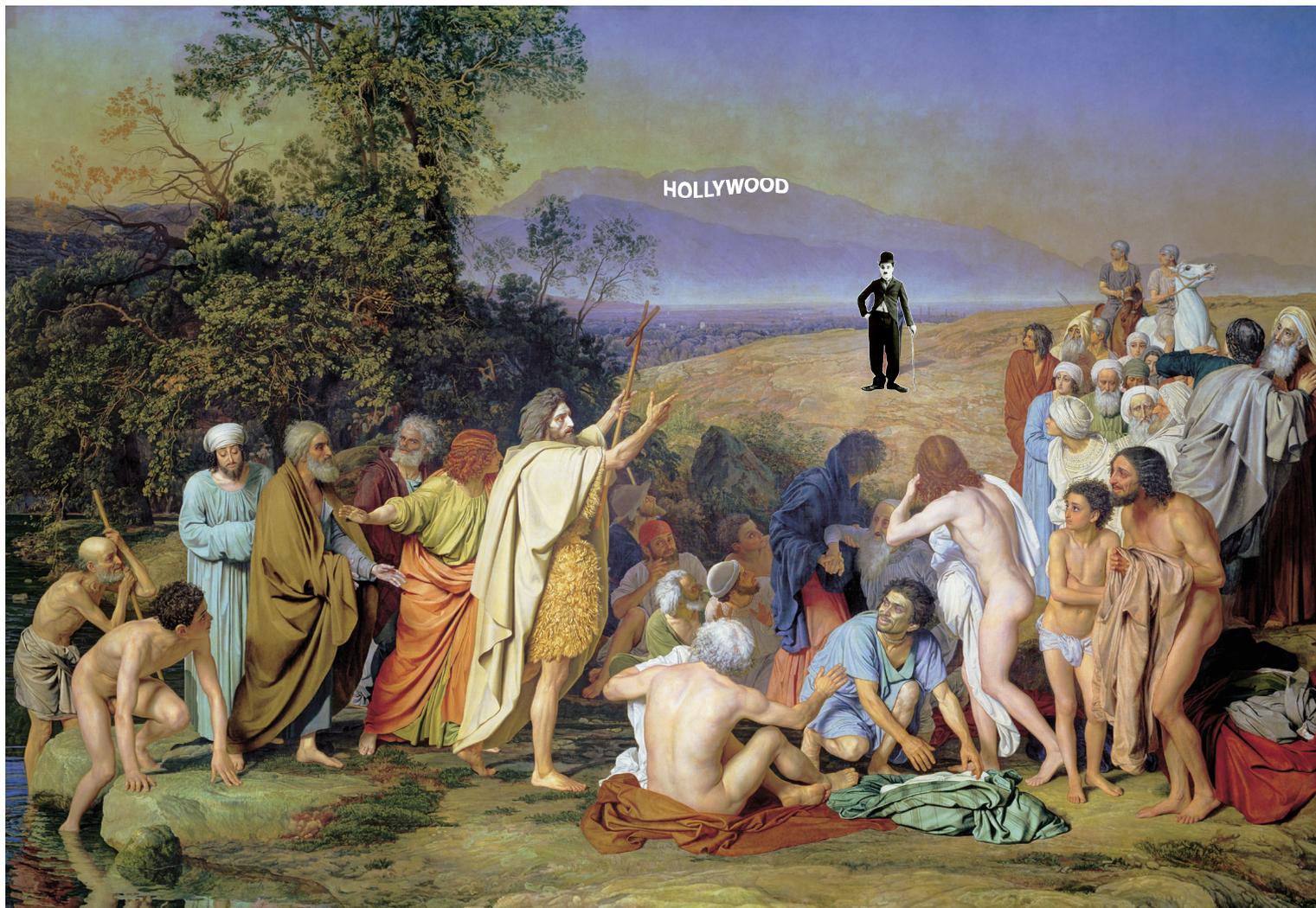
Dr. A. Poleev

Jürgen Hanke

Nominierungsvorschlag für

Nominierungsvorschlag für





The Appearance of Christ before the People painted by Alexander Andreyevich Ivanov (1806 - 1858)

По мотивам картины «Явление Христа народу» художника Александра Андреевича Иванова (1806–1858).

